

Klares Bekenntnis zum Kyffhäuserplatz

Großer Erfolg: Plattdeutscher Waldgottesdienst, Taufgottesdienst und Waldlehrpfad

NINDORF Knapp 200 Besucher beim plattdeutschen Waldgottesdienst, weitere 100 Gäste beim Taufgottesdienst und über 300 Teilnehmer beim Waldlehrpfad: Die Gemeinschaftsveranstaltung von Kirchengemeinde Hohenwestedt und Hegering Hohenwestedt auf dem Kyff-

„Das ist immer eine runde gemeinschaftliche Sache.“

Renate Tank
Kirchenvorstandschefin

häuserplatz in Nindorf war einmal mehr ein voller Erfolg.

„Das ist immer eine runde gemeinschaftliche Sache“, bilanzierte Kirchenvorstandschefin Renate Tank nach dem plattdeutschen Open-Air-Gottesdienst, an dessen Ende sie ein klares Bekenntnis zum Veranstaltungsort Kyffhäuserplatz formuliert hatte: „Wir werden in Zukunft immer hier unseren Gottesdienst feiern, und wenn es regnet, gehen wir ins Zelt.“ In der Vergangenheit

war der Waldgottesdienst bei schlechtem Wetter in die Peter-Pauls-Kirche oder in die Hohenwestedter Friedhofskapelle umquartiert worden. „Das war immer jedes Jahr sehr aufregend, ob Plan A oder B zum Zuge kommt“, vermerkte Pastor Torsten Wessel, der im vergangenen Jahr wetterbedingt mit seinem Familiengottesdienst ins Nindorfer Dörpshuus umgezogen war. Diesmal blieb es die ganze Zeit trocken, und so schickte Renate Tank vom Gottesdienstpodium aus einen „herzlichen Dank nach oben“.

Die Predigt beim plattdeutschen Waldgottesdienst hielt zum zweiten Mal Pastor Lars Klehn, und die musikalische Begleitung war besonders vielfältig: der Feuerwehrmusikzug Hohenwestedt war zur Unterstützung angeköpft, Martha Hauschildts Gitarrengruppe, das Jagdhornbläserkorps Hohenwestedt sowie Sängerinnen und Sänger von „Gospel & More“ und von der Peter-Pauls-Kantorei. Parallel zur plattdeutschen Predigt leitete



Waldlehrpfad: Der stellvertretende Hegeringsleiter Lutz Henne verteilte an seiner Station Wildsalamischeibchen. KÜHL (2)

Pastor Wessel auf einer Nachbarkoppel seinen Familiengottesdienst. Nach einem Puppenspiel mit „Hüpfi“ und „Schafi“ konnten die kleinen und großen Besucher Medaillons und Bilder zum Thema „Der Herr ist mein Hirte“ basteln, und dann segnete Wessel vier Taufkinder: Mia aus Silzen, Nick aus Peissen, Eyleen aus Jevenstedt und Lewin aus Hohenwestedt.

„Hier draußen herrscht

immer eine ganz besondere Atmosphäre“, freute sich Renate Tank, und Hegeringsleiter Klaus Schümann machte erstmal Werbung für die Hubertusmesse in der Peter-Pauls-Kirche am 10. November, ehe er alle Besucher zum Waldlehrpfad einlud.

Die Jäger hatten sich wieder ganz neue Fragen ausgedacht und wollten von den Teilnehmern unter anderem wissen, wozu Faschinen verwendet werden, welche Spannweite ein Uhu hat und welche Wildarten auf dem Speisezettel des Wolfs stehen. Mit dem Fernglas mussten die Besucher von den Jägern im Wald platzierte Tierpräparate entdecken und die Anzahl der jungen Bäume auf einer Wiederaufforstungsfläche schätzen. An der vom stellvertretenden Hegeringsleiter Lutz Henne betreuten Station konnte man Wildsalami probieren, und darüber hinaus stellten die Reviere des Hegerings neun Wildbraten zur Verfügung, die unter den Teilnehmern verlost wurden. khl



Taufgottesdienst: Vier Taufkinder wurden während des Familiengottesdienstes von Pastor Torsten Wessel gesegnet.